

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 05. Juli 2023**



Anwesend:	Daniel Hilti Markus Beck Laura Frick Martin Hilti Gabriela Hilti-Saleem Marcel Jehle Marlen Jehle Alexandra Konrad-Biedermann Hubert Marxer Anton Ospelt Jeannine Preite-Niedhart Loris Vogt Melanie Vonbun-Frommelt
Entschuldigt:	-
Beratend:	Ralf Jehle, Jehle + Partner Architekten, zu Trakt. Nr. 193
Zeit:	16.00 – 18.50 Uhr
Ort:	Gemeinderatszimmer
Sitzungs- Nr.	13
Behandelte Geschäfte:	188 - 199
Protokoll:	Uwe Richter

188 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 28. Juni 2023

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende, Gabriela Hilti-Saleem wegen Abwesenheit am 28. Juni 2023 im Ausstand)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2023 wird genehmigt.

189 Revisionsbericht 2022 der Stiftung Familienforschung und Dorfchronik

Ausgangslage

Laut Statuten der Stiftung Familienforschung und Dorfchronik nimmt die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Schaan die Finanz- und Verwaltungskontrolle vor und stellt anschliessend Bericht und Antrag an den Gemeinderat.

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Buchhaltung und die Jahresrechnung 2022 geprüft und den vorliegenden Revisionsbericht erstellt.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch):

Bericht der Revisionsstelle

Antrag

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis und erteilt dem Stiftungsrat Entlastung.

Erwägungen

Diese Stiftung wird aufgelöst, da der «Verein Familienchronik Liechtensteiner Gemeinden» gegründet worden ist. Eine Information über dessen Arbeit erfolgt an der Gemeinderatssitzung vom 13. September 2023.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

190 Revisionsbericht 2022 der Stiftung Pachtgemeinschaft Schaan

Ausgangslage

Laut Statuten der Stiftung Pachtgemeinschaft nimmt die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Schaan die Finanz- und Verwaltungskontrolle vor und stellt anschliessend Bericht und Antrag an den Gemeinderat.

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Buchhaltung und die Jahresrechnung 2022 geprüft und den vorliegenden Revisionsbericht erstellt.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch):

Bericht der Revisionsstelle

Antrag

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis und erteilt dem Stiftungsrat Entlastung.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

192 Unterstützung Sensibilisierungskampagne «Achtung Diskriminierung»

Ausgangslage

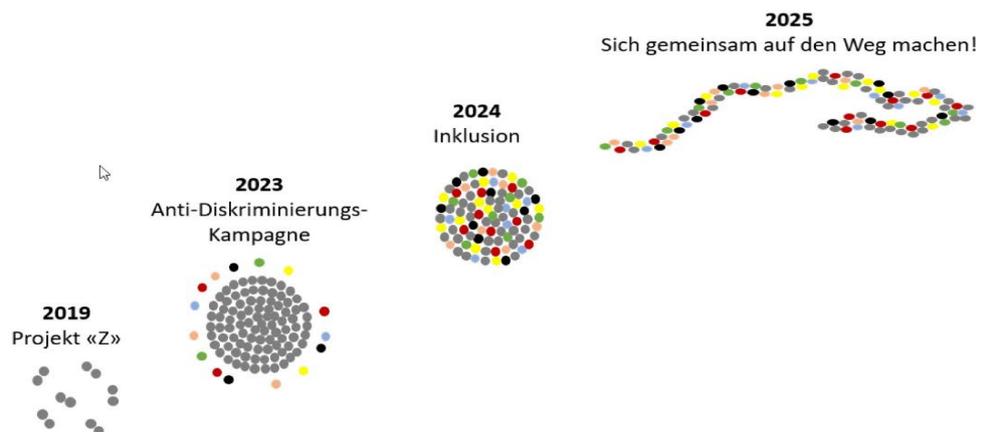
Louis Vogt, adman Büro für Kommunikations-Architektur, wendet sich an die Gemeinde Schaan mit folgendem Anliegen:



Sensibilisierungskampagne „Achtung Diskriminierung“

4-Jahresprojekt „Sozialer Zusammenhalt – metanand/föranand“: ein Überblick

2



Die vier Jahresideen

3

- **2019 Projekt „Z“**
 - Wünsche und Angebote treffen sich, werden zu gemeinsamen Kleinprojekten und bringen so Menschen, generationenübergreifend im ganzen Land zusammen (siehe Website zemma.li und Buch zum Projekt „Z“).
- **2023 Anti-Diskriminierungs-Kampagne**
 - Siehe nachstehende Ausführungen (Seiten 4-12).
- **2024 Inklusion**
 - Inklusion als ein aktives, erlebbares und respektvolles Kennenlernen auf Augenhöhe.
- **2025 Sich gemeinsam auf den Weg machen!**
 - Sprichwörtlich als Gemeinschaft auf dem Liechtensteinweg gehen.

Die drei Grundpfeiler - Sensibilisierungskampagne „Achtung Diskriminierung“

4

Die umfassende und bürgernahe Kampagne fusst auf der Prämisse, dass das Thema „Diskriminierung in Liechtenstein“ in erster Linie eine gesellschaftliche Herausforderung. Sie ist die erste in dieser Art und sieht sich als Startschuss für eine fortlaufende Antidiskriminierungsarbeit. Die Umsetzungskampagne verzichtet bewusst auf den mahnenden Zeigefinger, sondern sie basiert auf den drei Grundgedanken respektive den drei Grundpfeilern:

- **Sensibilisieren:**
 - Antworten auf die Fragen: Was versteht man eigentlich unter Diskriminierung? Was gehört alles dazu?
 - Diskriminierung erleben, erfahren, teilen: Wie fühlt sich Diskriminierung an? Wie klingt Diskriminierung? Weshalb, wo und wie wurde Diskriminierung erlebt?
 - Sich über Diskriminierung austauschen: Die gesellschaftliche, persönliche Seite? Die politische Seite? Die juristische Seite?

- **Haltung zeigen:**
 - Wir wollen keine Diskriminierung!
 - Stopp Diskriminierung!

- **Verbote aufzeigen:**
 - Diskriminierung ist per Gesetz verboten!
 - Die 4 Artikel (Inhalt Diskriminierungsstrafnorm) auf einprägsame Art bekannter machen.

Die zwei Kampagnen-Grundideen

5

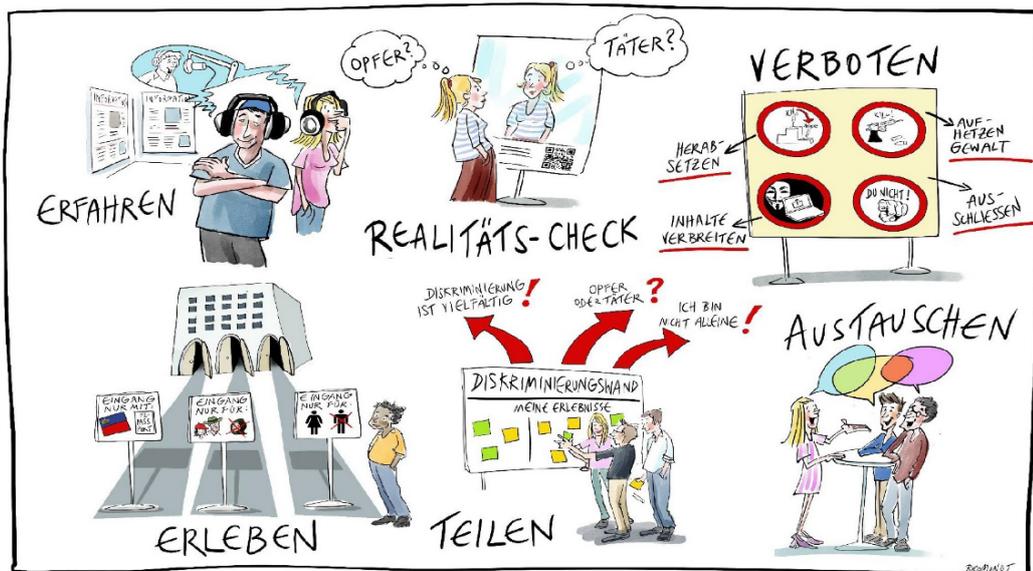
Alle Teile der Gesamtkampagne folgen dem Prinzip der Mehrfachnutzung, der hohen Wirksamkeit und der Langfristigkeit. So auch die beiden nachfolgenden Grundideen „(Anti)Diskriminierungsraum“ und „Kampagnen-Claim“.

- **Der (Anti)-Diskriminierungsraum:**
 - Der mobile (Anti-)Diskriminierungsraum ist interaktiv erlebbar und besteht aus mobilen Modulen.
 - Die mobilen Module ermöglichen den Aufbau des gesamten Raums an einem Ort.
 - Die Module können auch als Einzelteile aussagekräftig an unterschiedlichen Orten eingesetzt werden.
 - Der gesamte Raum eignet sich perfekt für eine Wanderausstellung durch mehrere Gemeinden.

- **Kampagnen-Claim:**
 - Aus «**Diskriminierung – Ausschluss!**» wird «**Diskriminierung Aus! Schluss!**»
 - Diese Botschaft soll zweistufig und crossmedial via Publikumsmedien transportiert werden.
 - Zum Beispiel mittels zweiteiliger Plakat- oder Inserate-Kampagne oder mittels Kino-Dias.
 - Flankierend und zielgruppengerecht via Social Media.

Der (Anti)Diskriminierungsraum

6



Der (Anti)Diskriminierungsraum – seine 6 Module

7

Der (Anti-)Diskriminierungsraum besteht aus 6 modularen Elementen, welche jeweils einen Aspekt der Auseinandersetzung mit Diskriminierung abdecken und in ihrer Gesamtheit eine vertiefte Diskussion über (Anti-)Diskriminierung ermöglichen:

- Element 1: **erleben!** Das (Anti-)Diskriminierungs-Tor besteht aus drei Durchgängen, die mit besonderen, austauschbaren Merkmalen versehen sind. Wer diese nicht erfüllt, muss aussenherum gehen.
- Element 2: **erfahren!** In einem separaten, dunklen Erzählraum sind Personen zu hören (z. B. via Kopfhörer), die von Diskriminierungserlebnissen erzählen. Die erzählten Geschichten sind ebenfalls auf Plakaten nachzulesen.
- Element 3: **erkennen! /Realitäts-Check.** Doppelseitige Spiegelfolien-Ständer sind mit Zitaten eines Diskriminierten oder Diskriminierenden versehen. Jeder erkennt sich beim Lesen im Spiegel selbst.
- Element 4: **verboten!** Ein Plakat vermittelt den Inhalt der Diskriminierungs-Strafnorm mit vier Kernbotschaften und aussagekräftigen Icons.
- Element 5: **teilen!** Die (Anti-)Diskriminierungswand sammelt anonym persönliche Erlebnisse als Diskriminierter und Diskriminierender, mit Antworten auf die Fragen „weshalb?“, „wo?“ und „wie?“.
- Element 6: **austauschen!** An runden Tischen besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Besucherinnen im (Anti)Diskriminierungs-raum zum Thema auszutauschen.

Aussagekräftige Einzelmodule – zwei Beispiele



Kampagnen-Claim



Projektumsetzung – Kampagnen-Schwerpunkte im Überblick

10

- Start Kampagne: F12-Plakat-Aktion
- Kick-Off-Medienkonferenz
- Social Media-Kommunikation
- Aktion Aufkleber-Streifen auf Spiegel in öffentlichen Gebäuden
- Kurzclips auf Bildschirmen Postfilialen und FL-Einkaufscenter
- Offizielle Eröffnung (Anti-)Diskriminierungsraum mit Programm für geladene Gäste
- Wanderausstellung (Anti-) Diskriminierungsraum (Bevölkerung, Schulen, Politik, Wirtschaft ...)
- Kino-Spot im Skino, Schaan
- „Geschichten-Woche“ auf Radio L und in den Bussen der Lie-Mobil
- Abschluss Kampagne: Mobile F4-Plakatausstellung auf öffentlichen Plätzen (z. B. Peter-Kaiser-Platz)

Partner

11

- Stiftung Lebenswertes Liechtenstein (ideell und finanziell)
- Verein für Menschenrechte (ideell)
- Gewaltschutzkommission (ideell und Sachsponsoring)
- IBK – Internationale Bodenseekonferenz (ideell und projektbezogene finanzielle Unterstützung)
- Stiftungen
- Unternehmen und Privatpersonen (Gönner und Sponsoren Projekt „Z“)
- Öffentliche Hand – Land und Gemeinden
- ...
- ...

Kostenrahmen

12

Konzepte/Umsetzung/Kommunikation/Projektleitung inkl. Website	Fr. 30'600.—
Grafikarbeiten inkl. Website	Fr. 12'750.—
Programmierung Website	Fr. 6'500.—
Druckarbeiten inkl. Aufkleben F4-Plakate	Fr. 4'630.—
30 Spiegelplatten für 15 Plakatständer Outdoor	Fr. 5'780.—
Bekleben 15 Outdoor-Ständer	Fr. 1'070.—
hpz – Auxilia: „Diskriminierungstor“	Fr. 2'500.—
Kurzclips und Aufnahmen/Schneiden 4-6 Geschichten	Fr. 4'000.—
Scherenschnitt für F12-Plakat und Filmclips	Fr. 600.—
Inserate Vala, LIEWO, Lie-Zeit – (Anti-)Diskriminierungsraum	Fr. 4'000.—
Radio L und Lie-Mobil „Geschichten-Woche“	Fr. 3'000.—
Skino – Miete Kinospot 1 Monat	Fr. 350.—
FL-Einkaufscenter (Migros/Denner) 1 Monat	Fr. 750.—
Offizielle Eröffnung „Kampagne/Antidiskriminierungsraum“ mit geladenen Gästen (Politik, Kultur, Wirtschaft ...)	Fr. 4'500.—
Anlage für Audio-Installation (Anti-)Diskriminierungsraum – 4 Austragungsorte, 4 x 1 Woche (Installation/Miete – pauschal)	<u>Fr. 2'500.—</u>
Total	Fr. 83'530.— =====

Projekt „Z“: Einnahmen Sponsoring, Sachsponsoring und Gönner – Total Fr. 49'000.—

Louis Vogt hat das Projekt Gemeindevorsteher Daniel Hilti vorgestellt. Es tönt überzeugend und ist wichtig für die Gemeinschaft. Es ist vorstellbar, hierfür analog zur Gemeinde Vaduz, einen Beitrag von CHF 10'000 zu leisten.

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtragskredit von CHF 10'000 für die Sensibilisierungskampagne «Achtung Diskriminierung».

Erwägungen

Aufgrund verschiedener Fragen im Vorfeld der Gemeinderatssitzung hat Gemeindevorsteher Daniel Hilti weitere Abklärungen getroffen und diese Informationen den Gemeinderätinnen und -räten zukommen lassen:

- 1. Der Unterschied zur Kampagne des Landes ist, dass sich der Fokus der laufenden Landeskampagne hauptsächlich auf die strafrechtliche Komponente richtet. Nach dem Motto: Diskriminierung ist strafbar! Die Kampagne arbeitet vorwiegend mit einem Sujet, mit dem unterschiedliche Kommunikationskanäle bespielt werden. Unser Ansatz ist ein ganzheitlicher, im Sinne einer Sensibilisierungskampagne, die auch, mit Blick auf Prävention, die Schulen aktiv miteinbezieht. Unser Hauptkommunikationstool ist eine erlebbare Wanderausstellung in Kulturhäusern (Alter Pfarrhof, domus, Küfer Martis Huus usw.) Ich habe mit Alicia Längle vom Verein für Menschenrechte (Mitinitiant der Landeskampagne) vereinbart, dass sie auch Teil unserer Wanderausstellung sein können (Aufstellen Banner usw.). Durch dieses Angebot bekommt ihre Kampagne, aus unserer Sicht, mehr Tiefe.*
- 2. Unsere Kampagnen-Ziele: Erlebbar, sensibilisierend, aber ohne mahnenden Zeigefinger möchten wir mittels einer modular aufgebauten Wanderausstellung das Thema «Diskriminierung» interessierten Menschen, Alt und Jung, näherbringen. Die Ausstellung gibt allen die Möglichkeit, mittendrin zu sein, zu erfahren, was Diskriminierung bedeuten kann, wie sie klingt und wie sie sich anfühlt. Dabei sind uns der Austausch untereinander, das «Zemma-Sii» und das Haltung-Zeigen wichtig. Wir möchten an dieser Stelle um Verständnis bitten, wenn wir dieses breite und wichtige Thema nicht vollumfänglich mit unserer Ausstellung abdecken können. Zudem machen wir den Primarschulen (4. und 5. Klassen) sowie den Weiterführenden Schulen das Angebot, die Ausstellung während der Unterrichtszeiten zu besuchen. In Absprache mit den Schulleitungen haben wir zusätzlich zur bestehenden Ausstellung, ein Konzept für Schulbesuche erarbeitet und altersgerechte Elemente eingefügt. Die Schulbesuche werden von Roman Eggenberger und mir geführt. Die Klassen werden jeweils in zwei Gruppen aufgeteilt.*

Die Kampagne „Diskriminierung – Aus!Schluss!“ ist nach www.zemma.li (Projekt Zemma aus dem Jahr 2019 – alles privat finanziert) unser zweites Projekt zum übergeordneten Thema „Sozialer Zusammenhalt“. Diese vierteilige Aktion trägt den Titel „SCHEID-GRABA.LI“. Das Jahr 2025 ist dem Thema „Inklusion“ gewidmet (Schulen haben hier bereits ihr Interesse gezeigt). Im Jahr 2027 werden wir die vierteilige Aktion mit dem Thema „Metanand/Föranand – fröhner und höt“ abschliessen.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis (13 Anwesende)

12 Ja (6 VU, 5 FBP, 1 FL)

1 Nein (FBP)

193 Arealüberbauung Bahnhofstrasse - Egerta / Genehmigung Arrondierungskonzept und Vorfinanzierung

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. August 2022, Trakt. Nr. 168, den Lösungsvorschlag im Entwicklungskonzept „Bahnhofstrasse-Egerta“ zur Kenntnis genommen und die Weiterbearbeitung zur Erlangung eines Kreditrahmens befürwortet.

Dabei sollten folgende Grundsätze berücksichtigt werden:

- a) Die zeitgleiche Umsetzung einer Tiefgarage für die Grundstücke Nr. 201, 202 und 203 mit dem Hotelbauvorhaben (ohne Etappierung).
- b) Die gemeinsame Erschliessung der Grundstücke Nr. 202, 203 und 694 über die Bahnhofstrasse.
- c) Die Festlegung der Gemeindeparzelle Nr. 201 für Wohnzwecke sowie deren Erschliessung über die Strasse „In der Egerta“
- d) Der Verkauf einer noch auszuhandelnden Anzahl an Parkplätzen in der Tiefgarage an die Fa. Grant Thornton AG, Schaan.

In der Zwischenzeit wurde das Bauvorhaben weiterentwickelt und Verhandlungen mit den Projektbeteiligten aufgenommen.

Betreffend dem Grundstück Nr. 202 hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 15. März 2023, Trakt. Nr. 67, eine Teilfläche im Baurecht an private Dienstleister übergeben.

Im Zuge der Projektentwicklung und für die Erarbeitung des Gestaltungsplans mussten die Grundstücksgrenzen neu definiert werden. Das Arrondierungskonzept zeigt die Änderungen in den Grundstücksmassen auf.

Betreffend der gemeinsamen Tiefgaragenein- und -ausfahrt sowie der Übernahme einer noch definitiv festzulegenden Anzahl Parkplätze in der Tiefgarage liegt eine Absichtserklärung mit Grant Thornton im Entwurf vor.

Für das gemeinsame Bauvorhaben mit drei Bauherren sind aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeiten diverse Abklärungen im Vorfeld notwendig. Diese umfassen Leistungen des Bauingenieurs, die Ausarbeitung eines Energiekonzepts, geologische Untersuchungen und die Erarbeitung von verschiedenen Dienstbarkeitsverträgen. Aufgrund der Komplexität bedarf es einer Gesamtkoordination während der Projektphase. Die Kosten für diese Leistungen können heute noch nicht konkret dem jeweiligen Bauherrn zugeteilt werden. Dies erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt über einen Kostenschlüssel (Flächen, Anzahl Parkplätze). Für diese Leistungen soll die Gemeinde eine Vorfinanzierung vornehmen.

Die Kosten für diese Leistungen belaufen sich auf CHF 280'000. Da diese Kosten nicht budgetiert waren, wird ein Nachtrag auf das Budget 2023 nötig.

Geplant ist, bis Ende Jahr den Gestaltungsplan und das Vorprojekt abzuschliessen und das Baugesuch für die Tiefgarage einzureichen.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch):

- Arrondierungskonzept vom 15.05.2023
- Zusammenstellung Vorfinanzierung

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das Arrondierungskonzept vom 15.05.2023.
2. Der Gemeinderat genehmigt die Kosten für die Vorfinanzierung der Arealüberbauung «Bahnhofstrasse-Egerta» in Höhe von CHF 280'000.00 inkl. MwSt.
3. Der Gemeinderat genehmigt den Nachtrag auf den Voranschlag 2023 in der Investitionsrechnung (Konto Nr. 623.501.02) in der Höhe von CHF 280'000.00.

Erwägungen

Ralf Jehle informiert den Gemeinderat mit folgenden Folien (Auszug):



JEHLE + PARTNER
ARCHITEKTEN

Wiesengäss 23, CH-9494 Schaan
Telefon +423 371 11 88, www.jehlepartner.com

2202 Konzept Bahnhofsrechteck (3)

Entwicklungskonzept: "Bahnhofsrechteck"
Gestaltungssplan "Bahnhofsstrasse / Egerta"
Stefan Schaan

Planstrom: Gafese AS, gezeichnet: 28.11.2022 DC

Studie

Mstl. 1:2000





JEHLE + PARTNER
ARCHITEKTEN

Wiesenpass 23, LI-9494 Schaan
Telefon +423 37111 86, www.jehlepartner.com

2109 Situation

Gesamtkonzept "Dalenholzkessel" (Eggen)
Parzellen Nr. 211, 202, 201
9494 Schaan
Planzustand: Entwurf AD, gezeichnet: 05.06.2023

Studie

Mst. 1:500

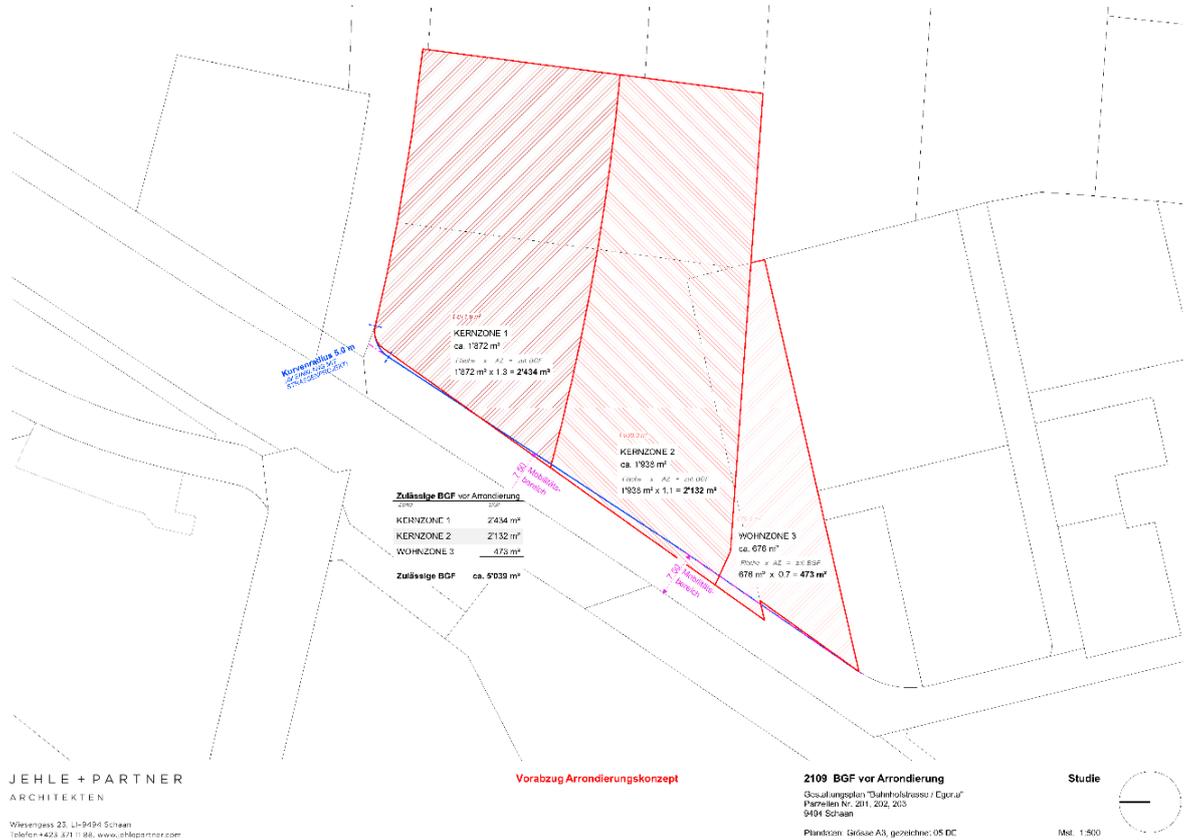


VORABZUG

Protokollauszug über die Sitzung des Gemeinderates vom 05. Juli 2023









JEHLE + PARTNER
ARCHITEKTEN

Wiesenpass 23, LI-9494 Schaan
Telefon +423 371 11 98, www.jehlepartner.com

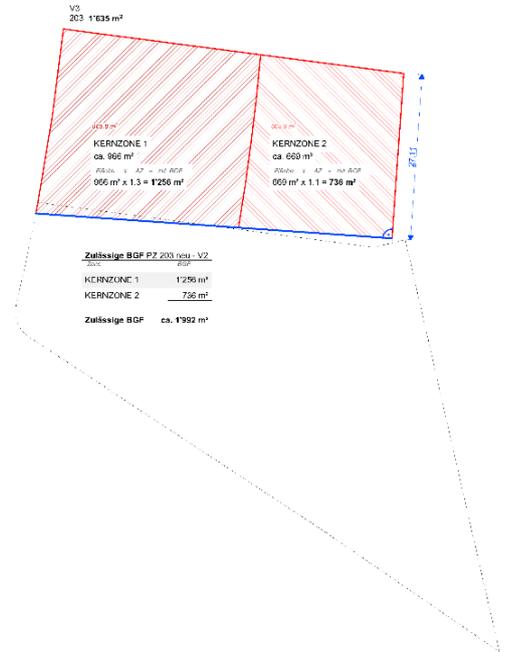
Vorabzug Arrondierungskonzept

2109 BGF Transfer Arrondierung
Quartalsplan "Dahnhofstrasse / Eggen" /
Parzellen Nr. 201, 202, 203
9494 Schaan
Planstatus: Grösse A3, gezeichnet: OS DC

Studie



Mst. 1:500



JEHLE + PARTNER
ARCHITEKTEN
Wiesenpass 23, LI-9494 Schaan
Telefon +423 371 11 96, www.jehlepartner.com

Vorabzug Arrondierungskonzept

2109 Mutation Pz 203
Quasi-Flurplan "Dahnhofstrasse / Eggen" Flurstücken Nr. 2011, 2042, 203 9404 Schaan
Planstatus: Grösse A3, gezeichnet: OS DC

Studie
Mst. 1:500



Protokollauszug über die Sitzung des Gemeinderates vom 05. Juli 2023



JEHLE + PARTNER
 ARCHITECTEN

Wiesengäss 23, LI-9494 Schaan
 Telefon +423 371 11 88, www.jehlepartner.com

Vorabzug Arrondierungskonzept

2109 Mutationen Gesamt

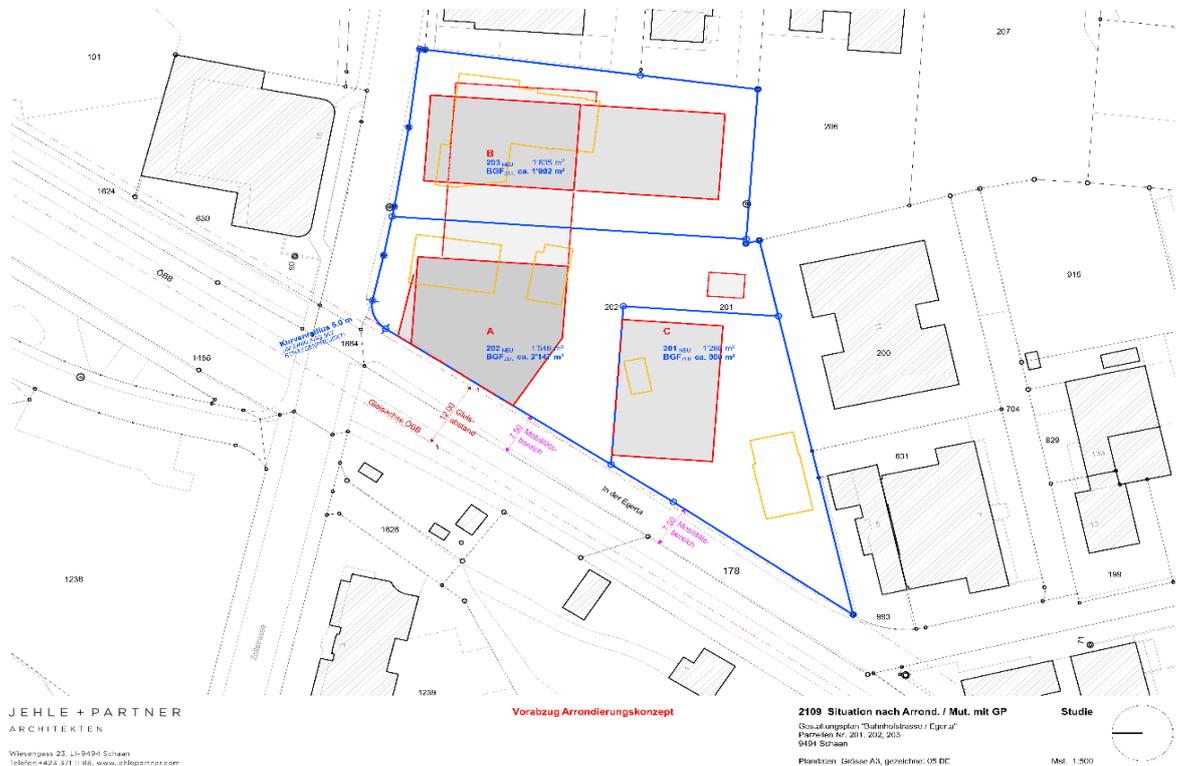
Sozialamtgenossin "Stadthofbrunnen / Cigara"
 Parzellen Nr. 201, 202, 203
 9494 Schaan

Planzustand: Grosse A3, gezeichnet: 05 DC

Studie



Mst. 1:500



Dabei werden folgende Punkte besprochen:

- Die Baustelleninstallation wird aufwändig. Ein Kran wird aber oft mittig auf die unterste Bodenplatte gestellt.
- Die Form und Gestaltung des Wohnhauses ist in der Grundfigur fixiert, die Wohnungen selbst nicht. Gegen Süden hat es auch noch Spielraum. Die aufgezeigten Baulinien sind nicht anbaupflichtig, die Bauten sind individualisierbar. Ein Wettbewerb folgt.
- Die Gestaltungskommission hat das Konzept lange diskutiert. Wichtig ist ein grüner Freiraum für alle drei Gebäude.
Das Hotel wird 55-60 Zimmer haben und hierfür ca. 50 Parkplätze benötigen. Auf der eigenen Parzelle können bereits 54 Parkplätze erstellt werden.
Beim Wohnhaus wird es noch Aussenparkplätze für Besucher geben, das Hotel erhält eine Bus-Vorfahrt sowie Anlieferungsmöglichkeiten.

Während der Diskussion ohne weitere Anwesende wird erwähnt, dass noch viele Abklärungen vorzunehmen sind. Damit sollen jetzt nicht die Baupartner belastet werden, sondern die Gemeinde finanziert diese Arbeiten vor. Nach Abschluss werden die Kosten umgelegt; dies ist allen Beteiligten klar und so abgesprochen.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

194 Vergabe BR-Liegenschaft B20517 (Im Malarsch 72 / Reihen-Einfamilienhaus, Sch. Parz. Nr. 1722)

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt die BR-Liegenschaft B20517 (Im Malarsch 72) an Caroline und Claudio Gritsch, Fuhraweg 9, 9491 Ruggell.

195 Anbaugeräte für Kommunaltransporter für den Werkhof / Vergabe Lieferung

Ausgangslage

An der Gemeinderatsitzung vom 14.06.2023, Trakt Nr. 169, wurde die Anschaffung eines neuen Kommunaltransporters für den Werkhof genehmigt. Wie im damaligen Antrag beschrieben, wird das Fahrzeug zur Regulierung der Biberdämme, für den Kiestransport bei der Feldwegsanie- rung, als Aushilfe beim Holztransport für den Forst und viele weitere Transportarbeiten genutzt. Das neue Fahrzeug wird ebenfalls vermehrt im Winterdienst zum Einsatz kommen.

Für die oben genannten Arbeitseinsätze braucht es einen Kranaufbau, einen Schneepflug und einen Salzstreuer.

Die Wohlwend Damian Anstalt, Schaan, wurde mit der Lieferung des Kommunaltransporters be- traut. Aus diesem Grund wurden die Preise für die Anbaugeräte ebenfalls bei der Wohlwend Damian Anstalt, Schaan, angefragt. Die Offerten wurden fachlich und rechnerisch geprüft und entsprechen dem heutigen Markt. Der Schneepflug liegt in der Vergabekompetenz des Gemeindevorstehers.

Die Anbaugeräte für den Kommunaltransporter sind im Budget 2023 unter dem Konto Nr. 620.506.00, Kommunal-Fahrzeuge und Einrichtungen, berücksichtigt.

Dem Antrag liegen bei

Originalofferten der Wohlwend Damian Anstalt, Schaan, vom 27. Juni 2023

Antrag

1. Der Gemeinderat vergibt die Lieferung und Montage des Krans mit Kippmulde an die Firma Wohlwend Damian Anstalt, Schaan, zur Offertsumme von CHF 55'463.35 inkl. Mehrwertsteuer.
2. Der Gemeinderat vergibt die Lieferung und Montage des Salzstreuers an die Firma Wohlwend Damian Anstalt, Schaan, zur Offertsumme von CHF 31'400.00 inkl. Mehrwertsteuer.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

196 Neubau Holzunterstand Forstwerkhof / Auftragsvergabe Baumeister

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. April 2023, Trakt. Nr. 86, das Projekt „Neubau Holzunterstand Forstwerkhof“ genehmigt und den Kredit in Höhe von CHF 360'500 inkl. MwSt. bewilligt.

Die Baumeisterarbeiten wurden im Direktvergabeverfahren ausgeschrieben und hierzu zwei Schaaner Unternehmer zur Offertstellung eingeladen.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch):

Offertvergleich und Vergabeantrag

Antrag

Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten geht an die Firma Frickbau AG, 9494 Schaan, zur Offertsumme netto von CHF 73'802.65 inkl. MwSt.

Erwägungen

Laura Frick verlässt bei Aufruf des Traktandums das Gemeinderatszimmer und ist damit im Ausstand.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

197 Theater am Kirchplatz / Erneuerung Bühnenaushang

Ausgangslage

Die Gemeinde Schaan hat in der Sitzung vom 26. Oktober 2022 (Trakt. Nr. 234) den neuen Vertrag zwischen der Gemeinde Schaan und der Theater am Kirchplatz eG. für die Jahre 2023 - 2027 befürwortet. Der neue Vertrag weicht dem davor gültigen Vertrag nur unwesentlich ab.

Bei der Ausfertigung des neuen Vertrags wurde durch die Verantwortlichen vom TAK eingebracht, dass die Gemeinde Schaan die Anschaffungen Bühnenaushang und der Bühnenvorhang übernimmt. Diese Anschaffungen sind jeweils kostenintensiv. Zudem steht gerade bei diesen Vorhängen der Brandschutz im Vordergrund, d.h. die Gemeinde Schaan als Eigentümerin des Gebäudes ist hier mitverantwortlich.

Im Zuge der Servicearbeiten auf der Bühne vom Theater am Kirchplatz wurde anfangs dieses Jahres der Bühnenaushang durch die für Bühnentextilien spezialisierte Firma Gerriets GmbH, 79224 Umkirch (Deutschland), erneuert. Die Kosten in der Höhe von CHF 15'000.-- für die Erneuerung des Bühnenaushangs sind infolge des damals noch gültigen Vertrags nicht im Budget 2023 vorgesehen worden.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch):

Protokollauszug Trakt. Nr. 234 / Sitzung 26. Okt. 2022

Antrag

Ein Nachtragskredit für das Jahr 2023 für das Konto Nr. 300.311.01 (Anschaffung Mobilien, Theater am Kirchplatz) in Höhe von CHF 15'000.00 für die Erneuerung des Bühnenaushangs im Theater am Kirchplatz wird genehmigt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

198 Tennishaus Dux – Erneuerung Haustechnikanlage / Projekt- und Kreditgenehmigung, Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Die Gemeinde Schaan hat sich als Energiestadt konkrete Ziele für den gemeindeeigenen Energieverbrauch gestellt. Zwei dieser Ziele sind, den erneuerbaren Energieanteil im Bereich Wärme sowie den erneuerbaren Anteil im Bereich Elektrizität zu erhöhen.

Die bestehende Wärmeherzeugung für Heizung und Warmwasser in der Liegenschaft Tennishaus Dux erfolgt über eine Ölheizung (Baujahr 2001). Die Liegenschaftsverwaltung hat die Erneuerung dieser Haustechnikanlage in diesem Jahr geplant.

In Zusammenarbeit mit der Firma Lenum AG, Vaduz, wurde die Erneuerung der Heizungsanlage sowie die Installation einer PV-Anlage mit Batteriespeicher für das Tennishaus auf Dux geplant. Die bestehende Ölheizung wird durch eine Luft/Wasser Wärmepumpe ersetzt. Mit der PV-Anlage (30 kWp) und dem Batteriespeicher (20 kWh) soll Elektrizität vor Ort erzeugt und bestmöglich selbst verbraucht werden. Mit dem Batteriespeicher kann vor allem der Strombedarf (z.B. Platzbeleuchtung) in den Abendstunden teilweise gedeckt werden.

Durch die Lenum AG wurde eine Ausschreibung für die Erneuerung der Heizungsanlage sowie die Installation einer PV-Anlage mit Batteriespeicher erstellt. Zur Offerierung wurden Betriebe, welche sich auf PV Anlagen spezialisiert haben sowie Betriebe, welche sich mit Haustechnikanlagen beschäftigen, eingeladen. Die eingegangenen Offerten wurden durch die Lenum AG geprüft.

Heizungsanlage (Wärmepumpe)

Die vier eingereichten Offerten wurden geprüft. Die Vergabe kann an den günstigsten Anbieter Ospelt Haustechnik, Vaduz, erfolgen.

PV-Anlage mit Batteriespeicher

Die auf PV-Anlagen spezialisierten Betriebe (Hasler Solar, Büchel Hoop, und LKW) haben infolge fehlender Kapazität für eine Umsetzung der Anlage im 2023 keine Offerte eingereicht. Die zwei eingereichten Offerten von Monos AG, Schaan und W. Kaufmann AG, Schaan, wurden geprüft. Da ein Anbieter (W. Kaufmann AG) eine kleinere PV-Anlage (Dachfläche nicht komplett belegt) eingereicht hat, wurde ein spezifischer Preis / kWp errechnet. Zusätzlich werden durch diesen Anbieter mehrere Firmen zu Ausführung beigezogenen und eine Anlage mit Batteriespeicher wurde bisher noch nie umgesetzt.

Der Bau- Rufe- und Deponiekommision sowie die Energiekommission wurde das Projekt «Erneuerung der Heizungsanlage sowie die Installation einer PV-Anlage mit Batteriespeicher» vorgestellt. Beide Kommissionen befürworten eine Vergabe an die Monos AG (PV-Anlage und Batteriespeicher) und Ospelt Haustechnik AG (Wärmepumpe).

Es ist geplant, mit der Erneuerung der Heizungsanlage und Installation einer PV-Anlage mit Batteriespeicher im September 2023 zu starten. Im Budget 2023 (352.314.00.55) sind dazu CHF 200'000.-- vorgesehen.

Dem Antrag liegen bei:

- Offertvergleiche (elektronisch)
- Ausschreibungen / Offerten

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt «Erneuerung der Heizungsanlage sowie die Installation einer PV-Anlage mit Batteriespeicher» und gibt den im Budget 2023 vorgesehenen Kredit von CHF 200'000.-- inkl. MwSt. frei.
2. Die Erneuerung der Wärmeerzeugung wird wie folgt vergeben:

Erneuerung Wärmeerzeugung (Wärmepumpe)

an Ospelt Haustechnik AG, 9490 Vaduz, zur Offertsumme von netto CHF 47'190.80 (inkl. 7.7 % MwSt.)

3. Die Installation einer PV-Anlage mit Batteriespeicher wird wie folgt vergeben:

Installation einer PV-Anlage mit Batteriespeicher

an Monos AG, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 83'408.35 (inkl. 7.7 % MwSt.)

Erwägungen

Es wird angeregt, künftig auch die neue, umweltfreundliche Technologie «Salzspeicher» zu prüfen. Solche Anlagen werden in der Schweiz hergestellt, damit könnte die Gemeinde Schaan eine Vorbildfunktion einnehmen.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

Schaan, 24. August 2023

Gemeindevorsteher Daniel Hilti: _____